

Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht

GL 463

arr. Clemens Haudum

1. Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht, die Weisheit deiner
2. Mein Auge sieht, wohin es blickt, die Wunder deiner
3. Wer misst dem Winde seinen Lauf? Wer heißt die Himmel

4

Wege, die Liebe, die für alle wacht, an
Werke; der Himmel, prächtig ausgeschmückt, preist
regnen? Wer schließt den Schoß der Erde auf, mit

7

-be tend überlege: So weiß ich, von Bewundrung voll, nicht,
dich, du Gott der Stärke. Wer hat die Sonne an ihm erhöht? Wer
Vorrat uns zu segnen? O Gott der Macht und Herrlichkeit, Gott,

11

wie ich dich erheben soll, mein Gott, mein Herr und Vater.
klandet sie mit Majestät? Wer ruft dem Heer der Sterne?
deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken reichen.

Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht

GL 463

arr. Clemens Haudum



4. Dich pre - digt Son - nen - schein und Sturm, dich preist der Sand am
5. Der Mensch, ein Leib, den dein - e Hand so wun - der - bar be -
6. Er - heb ihn e - wig, o mein Geist, er - he - be sei - nen

4



Meer - e. Bringt, ruft auch der ge - ring - ste Wurm, bringt
- rei - tet, der Mensch, ein Geist, den sein Ver - stand dich
Na - men; Gott un - ser Va - ter sei ge - preist, und

7



mein - em Schöpfer Eh - re! Mich, ruft der Baum in sein - er Pracht, mich,
zu er - ken - nen lei - tet: Der Mensch, der Schöp - fung Ruhm und Preis, ist
al - le Welt sag A - men, und al - le Welt fürcht ihr - en Herrn und

11



ruft die Saat, hat Gott ge - macht: Bringt uns - erm Schöp - fer Eh - re.
sich ein - täg - lich - er Be - weis von dei - ner Güt und Grö - ße.
hoff auf ihn und dien ihm gern. Wer woll - te Gott nicht die - nen.